



Für mehr Informationen Tel: +49 2302 2026909
www.skyjack.com

SKYJACK™

NEWS TICKER

Die **Haulotte Group** musste im Jahr 2008 einen Umsatzeinbruch von 615 auf rund 450 Millionen Euro hinnehmen – ein Minus von 26,7 Prozent. Allein im 4. Quartal ist der Umsatz um über 60 Prozent geschrumpft: von 193,8 auf knapp 73,9 Millionen Euro.

Gegenüber dem Vorjahr konnte der französische Hersteller **Manitou** seinen Umsatz im Geschäftsjahr 2008 um 1,4 Prozent auf 1,278 Milliarden Euro steigern. Zum ersten Mal sind darin die Zahlen von Gehl enthalten.

Manitowoc hat seinen Umsatz für das 4. Quartal auf 1,22 Milliarden Dollar (rund 930 Millionen Euro) gesteigert. Ein Plus gegenüber dem Vorjahresquartal um 16,2 Prozent. Im Gesamtjahr rauschten die Umsätze nochmals um 22 Prozent in die Höhe auf 4,5 Milliarden Dollar (3,4 Milliarden Euro).

Zum ersten Mal ist es **Liebherr** gelungen, mehr als hundert Hafemobilkrane in einem Jahr abzusetzen. Exakt 102 dieser maritimen Maschinen konnte das Unternehmen im Jahr 2008 verkaufen, ein Plus von 16 Prozent gegenüber 2007.

Die **International Powered Access Federation** (IPAF) hat 2008 mit 81.378 herausgegebenen PAL-Karten einen neuen Rekord aufgestellt. Das entspricht fast einer Verdoppelung gegenüber 2004: Damals wurden 43.000 PAL-Karten ausgestellt.

Bei **JLG** sind die Umsätze im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 gegenüber dem gleichen Zeitraum im Vorjahr um 40 Prozent zurückgegangen. Sie belaufen sich auf 368 Millionen US-Dollar und spiegeln damit die stark zurückgegangene Nachfrage in Norda-

merika und Europa wider.

Die Besucherzahl von **Vertikal.net** wächst weiter. Knapp 4,5 Millionen „Hits“ wurden für diesen Januar gezählt. Weit über 90000 Besucher schauten sich auf den Seiten im Januar um.

Hiab erwirtschaftete im letzten Jahr 907 Millionen Euro, drei Prozent weniger, als 2007. **Kalmar**, das unter anderem Reachstacker fertigt, konnte hingegen zumindest seinen Umsatz um 13 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro steigern. Die **Cargotec-Gruppe** als Ganzes konnte den Umsatz auf 3,4 Milliarden Euro erhöhen, der Vorsteuergewinn sackte auf 3,4 Millionen Euro ab. Im Vorjahr waren es noch 40 Millionen Euro gewesen.

Konecranes hat laut vorläufigen Zahlen 2008 seinen Umsatz um 77 Prozent steigern können. Auch wenn die Zuwächse sich in den letzten Monaten des vergangenen Jahres abschwächten, war der Auftragseingang immer noch um Prozent höher als im Vorjahresvergleichszeitraum, der Gewinn um 20 Prozent.

Das finnische Vermietunternehmen **Ramirent** konnte seinen Umsatz um elf Prozent auf 703 Millionen Euro steigern, musste allerdings ein Zusammenschmelzen des Gewinns hinnehmen. So ging der Vorsteuergewinn um 65 Prozent auf 51 Millionen Euro zurück.

Um stattliche 23 Prozent stieg der Gesamtumsatz 2008 der **System Lift AG** auf rund 190 Millionen Euro. Allein der Umsatz aus der Vermietung von Arbeitsbühnen hatte daran einen Anteil von rund 102 Millionen Euro, was einer Steigerung von 24 Prozent entspricht.

Ersatzteilgeschäft und Service übernommen

Eckermann an Jäkel

Mit Beginn des Jahres hat die Firma **Lift-Manager** das Ersatzteil- und Servicegeschäft für Maschinen der Marke **Simon Lift** von der **Simon Lift Vertriebsgesellschaft** übernommen. Das Lager ist ins bayrische **Massing** verlegt worden, der Umzug verlief nach Angaben des Geschäftsführers von **Lift-Manager**, **Roland Jäkel**, reibungslos. Der vielen **Simon-Kunden** bekannte **Service-Monteur Jens Holzmann** wurde von **Lift-Manager** übernommen. „Durch das deutschlandweite Servicenetz

von **Lift-Manager** wird sich der Service für viele **Simon-Kunden** regional verbessern“, meint **Jäkel**. „Mit **Lift-Manager** haben wir einen kompetenten Partner gefunden, das Geschäft sehr gut weiterführt und unsere Kunden bestens weiter betreut“, erklärt **Frank Eckermann** zur Übergabe. Auch die Mitarbeiter sind nun für **Lift-Manager** tätig. **Eckermann** selbst zieht sich aus Altersgründen aus dem Geschäft zurück und betreibt mit seinem Unternehmen „nur“ noch die Vermietung von **Maeda** Minikranen.

BBI-Branchenforum gut besucht

Partnerschaft als Ziel



Einer guten Nachfrage erfreute sich das „Branchenforum Arbeitsbühnen“ des Bundesverbandes Baumaschinen-, Baugeräte- und Industriemaschinenfirmen (**BBI**). Zu dem eineinhalbtägigen Branchentreff im hessischen **Friedewald** reisten über 100 Fachleute aus der Arbeitsbühnenindustrie an. Das Forum war der erste offizielle Auftritt von **Jürgen Küspert** in seiner neuen Funktion als Geschäftsführer des Verbandes. Lange Jahre hat er im Verband die Branche der Arbeitsbühnen betreut. Dies werde er auch weiterhin fortführen. Das zentrale Thema

war diesmal die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Vermietern und deren Kunden. Nicht nur der Gewählte Ort hat den Besuchern sehr gut gefallen. Auch beim letzten Vortrag verlies niemand den Saal, da **Torsten Koschnitzke**, Unternehmensberater anhand realer Beispiele hervorragend darstellte, was alles falsch laufen kann, wenn der Chef seine Mitarbeiter nicht mitnimmt bei seinen Gedankenspielen. Manch einer konnte sicherlich in den Erzählungen auch sich wiedererkennen und dennoch herzlich lachen.

Kurz & Wichtig

■ Einen neuen Namen hat das Unternehmen von Matthias Morneweg erhalten. Der neue Name lautet **Morneweg Versicherungsmakler GmbH** und hat seinen Sitz nun in den neuen Räumlichkeiten in der Stettiner Straße 31 in Baunatal.

■ Glen Tellock wurde zum neuen Vorstandsvorsitzenden von **Manitowoc** gewählt. Er folgt Terry D. Growcock nach, der diesen Posten bis Ende 2008 innegehabt hatte. Der 47-Jährige wird weiterhin seine Aufgaben als Präsident und CEO behalten, die er seit 2007 innehat.



■ Seit Januar 2009 verstärkt Lars Merx den Vertrieb Deutschland bei **Tirre Krantechnik**. Der 38-jährige Vater von zwei Kindern ist bundesweit bei Kunden und zur Unterstützung der Händler vor Ort im Einsatz.



■ **Pirtek** setzt seinen Wachstumskurs auch im Jahr 2009 fort: Im Januar ist das dritte Center für die Region Berlin-Brandenburg eröffnet worden. Damit bietet das Unternehmen nunmehr zehn mobile und drei stationäre Hydraulikwerkstätten in dem Gebiet. Sitz des neuen Service-Centers für Berlin ist Oranienburg/OT Germendorf.

■ Erkki Hokkinen, bislang Geschäftsführer von **Dinolift**, ist zurückgetreten. Sein Nachfolger wird sein Vorgänger, wenn man so will: Lars-Petter Godenhielm, der bis 2006 Geschäftsführer von Dinolift war und anschließend Vorstandsvorsitzender des finnischen Arbeitsbühnenherstellers. Er wird seine Position als Chairman weiter innehaben.

■ Philippe Parmentier ist zum belgischen Vermietunternehmen **DK Rental** zurückgekehrt. Der 40-Jährige arbeitete Mitte der 90er Jahre bei DK Rental, das mittlerweile zur Lavendon-Gruppe gehört. Anschließend war er für TVH tätig und dann, ab 2007, bei Genie.



■ **CTE** gibt seinen Produkten neue Markenbezeichnungen. So laufen unter „Zed“ ab sofort alle LKW-Bühnen, unter „Traccess“ die Raupenarbeitsbühnen und die Bizzocchi-Feuerwehrlinie hört nun auf den Namen „B-Fire“.

■ Zum weiteren Geschäftsführer bei der **Gardemann Arbeitsbühnen GmbH** ist Dr. Sebastian Dresse bestellt worden. Der 42-Jährige wird das Unternehmen gemeinsam mit dem bisherigen Alleingeschäftsführer Maarten Mijnlief führen.



„Wir stellen uns auf ein schwieriges Jahr ein“ Über 200 Milliarden

„Die Bauinvestitionen erreichten in 2008 ein reales Volumen von rund 219 Milliarden Euro. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 2,7 Prozent. Dabei haben alle Baupartien zugelegt, vor allem aber der Wirtschaftsbau. Dieser legte real über sieben Prozent auf 69 Milliarden Euro zu. Deutlich verhaltener verlief der öffentliche Bau mit einer Steigerung um 2,2 Prozent auf 27 Milliarden Euro und erst recht der Wohnungsbau, wo die Bauinvestitionen nur um 0,7 Prozent auf 123 Milliarden Euro gestiegen sind. Bedeutung und Gewicht des Wohnungsbaus sind unverkennbar: Das mit 56 Prozent anteilsstärkste Segment bremste 2008 die Gesamtbilanz der Entwicklung der Bauinvestitionen aus. Ursache dafür ist der

eingebrochene Wohnungsneubau“, kommentiert ZDB-Präsident Hans-Hartwig Loewenstein das mittlerweile abgelaufene „Baujahr“ 2008. Anders sieht es für 2009 aus. „Wir stellen uns auf ein schwieriges Jahr 2009 ein. Gleichwohl steht die deutsche Bauwirtschaft nicht am Beginn einer neuen rezessiven Phase. Mittelfristig wird sich die Gesamtkonjunktur – auch dank der Konjunkturpakete – stabilisieren und damit auch die Baukonjunktur wieder zulegen.“ Das Baujahr 2009 wird dem ZDB zufolge in der ersten Jahreshälfte im Hochbau insbesondere dank der Auftragspolster im Wirtschafts- und öffentlichen Hochbau noch vergleichsweise rege verlaufen. Im Tiefbau sieht es schlechter aus.

Kran im Plus, Bühnen im Minus Gegensätzlich

Die Sparten bei Terex stellen sich komplett gegensätzlich dar. Der Umsatz bei Terex Cranes ist im vergangenen Jahr um 29 Prozent auf 2,89 Milliarden Dollar (2,29 Milliarden Euro) gestiegen, und auch der Gewinn kletterte um 56 Prozent auf gut 400 Millionen Dollar (316 Millionen Euro). Gegenüber Ende 2007 gingen die Aufträge zum Jahresende 2008 um vier Prozent zurück.

Der Umsatz der Bühnensparte, inklusive Genie, ist im Jahr 2008

um zwölf Prozent rückläufig. Der Gewinn ging um knapp die Hälfte (-46 Prozent) zurück auf 246 Millionen Dollar (190 Millionen Euro). Das Unternehmen rechnet für 2009 mit einem um 30 bis 35 Prozent niedrigeren Umsatz im Bühnenbereich.

Die Terex-Gruppe selbst kratzt an der zehn Milliarden Dollar Marke. Die Umsätze liegen im Jahr 2008 bei 9,9 Milliarden Dollar (7,8 Milliarden Euro), ein Plus von 8,5 Prozent.

Vertikal.net

Informieren Sie sich unter ► www.Vertikal.net

Sehen & gesehen werden!

Ihr erfahrener Partner... ... für Arbeitsbühnen.



- Großer Lagerbestand an neuen Maschinen der führenden Hersteller.
- Maschinen werden in dem von Ihnen gewünschten Zustand geliefert.
- Wir machen es Ihnen leicht und sprechen Ihre Sprache.
- Wir bieten Original-Ersatzteile der gängigsten Marken.
- Wir bieten den besten Kundendienst.
- Wir haben eine separate Abteilung für Aluminiumgestellsysteme.



Die Nummer 1 ist
immer an der Spitze!


PlatformSales
EUROPE

PlatformSales Europe • Maxwellstraat 6 • 3316 GP Dordrecht • The Netherlands

T. +31 78 65 217 65 • F. +31 78 65 217 60 • E. sales@platformsaleseurope.com • I. www.platformsaleseurope.com

Bühnentransporte

Prangl fährt auf Beko

In den vergangenen Monaten hat die Firma Beko Transportfahrzeuge aus Baden-Württemberg insgesamt acht Arbeitsbühnen-Transporter vom Typ Beko ST 160 H4 auf Scania 8x2 Fahrgestell an Prangl in Brunn am Gebirge geliefert. Teilweise sind die Fahrzeuge mit Palfinger-Kran ausgestattet.

Diese Scania-Fahrzeuge sind dem Hersteller zufolge dank seri-

enmäßiger Vollluftfederung und bewährtem Beko-Aufbau in patentierter Sandwich-Bauweise für den Transport von Arbeitsbühnen optimal geeignet. Dadurch lassen sich bei diesem Fahrgestell noch Nutzlasten von 23 Tonnen realisieren. Die Transport-Fahrzeuge kommen in den verschiedenen Prangl-Niederlassungen in ganz Europa zum Einsatz.



Liebherr Nenzing

Milliardenmarke geknackt

Liebherr Nenzing hat zusammen mit den zugehörigen Werken in England und Rostock erstmals die Milliardenmarke beim Umsatz übersprungen. 1,04 Milliarden Euro wurden erwirtschaftet – ein Viertel mehr als im Vorjahr. Die Mitarbeiterzahl ist zwischenzeitlich auf 1700 gestiegen. Derzeit wird kräftig an Erweiterungen gearbeitet. Insgesamt investiert Liebherr in Nenzing 45 Millionen Euro. Zum ersten Mal ist es Liebherr zudem gelungen, mehr als hundert Hafemobilkrane in einem Jahr abzusetzen. Exakt 102 dieser maritimen Maschinen konnte das Unternehmen im Jahr 2008 verkaufen, ein Plus von 16 Prozent gegenüber 2007. Im dritten Jahr in Folge kann diese Sparte mit zweistelligen

Wachstumsraten aufwarten. Top-seller waren der LHM 500 mit 40 sowie der LHM 400 mit 32 Auslieferungen.

Kurz & Wichtig

■ MAWEV-Show

Auch die österreichische „Mega-Show der Baugiganten“ (Veranstalter) ist ausverkauft. Auf neuem Terrain geht sie diesmal vom 25. bis 28. März in Kottlingbrunn bei Wien über die Bühne. Mehr dazu auf S. 45.

Vertikal.net

Informieren Sie sich unter
 ► www.Vertikal.net

Sehen & gesehen werden!

FÜR ECHE PROFIS.

MAWEV-SHOW 09

Mi, 25.- Sa, 28. März

Kottlingbrunn / NÖ



7. Intern. Baumaschinen- & Baufahrzeuge-Demonstrationschau

Erleben Sie Baumaschinen LIVE:

www.mawev-show.at

- die neuesten Entwicklungen und Trends am Markt
- mehr als 1.000 modernste Baumaschinen und Baufahrzeuge
- rund die Hälfte der zum Teil mächtigen Maschinen im realistischen Einsatz
- die wohl aufregendste „Baustelle“ Europas



Projekt in Zürich

Knatsch um Kunst-Kran

Schweizer Künstler planen ein zeitlich befristetes Kunstprojekt, Arbeitstitel: „Ein Hochseehafen für Zürich“. Dies beinhaltet die Installation eines 30 bis 40 Meter hohen Hochseehafenkrans am Limmatquai mitten in Zürich. Nach den jetzigen Plänen der Künstler könnte der Kran 2011 für einige Monate dort platziert werden. Doch schon regt sich Widerstand: Erstens braucht es hierfür eine Baugenehmigung, und zweitens melden sich erste Gegner zu Wort, und das lautstark. Sie sprechen von „hässlichem Schrott“, einem „Monstrum“ und einer „Verschandelung“ des zentralen Platzes und geißeln das Projekt als „hirnrissig“. Gastronomen erwägen gar das juristische Mittel



einer so genannten Einsprache.

Einer der Initiatoren, der Künstler Jan Morgenthaler, äußerte sich zum jetzigen Planungsstand folgendermaßen: „Vor kurzem sind beispielsweise in Kiel zwei Kräne abgebaut worden, wie sie uns

vorschweben. Diese Hafenportalcräne stammen aus den frühen sechziger Jahren und spielen damit auch auf die Zeit an, als die Fleischhalle an dieser Stelle am Limmatquai abgebrochen wurde.“

Schweizer Debüt

Ruthmann für Rent-it



Ende Februar hat die Rent-it AG ihre neue Ruthmann T580 vor dem malerischen Hundertwasser-Gebäude, der Markthalle Altenrhein am Bodensee, feierlich eingeweiht. 130 Gäste sind der Einladung gefolgt. Geschäftsführer Oswald Hitz (r.) freut sich über „die leistungsfähigste Arbeitsbühne der Schweiz“ mit 40 Metern Reichweite und 58 Metern Arbeitshöhe. Die Bühne ist seit wenigen Tagen in der Schweiz und bereits jetzt konn-

ten wir bis dahin Unmögliches schnell, sicher und zuverlässig abwickeln“, lobt Hitz die neue LKW-Bühne. „Der Bedarf an Spezialgeräten in der Schweiz ist noch lange nicht gedeckt“, meint Hitz und fügt hinzu: „Es liegt noch ein großes Optimierungspotenzial brach.“ Mit dem neuen Gerät will das Unternehmen „in neue Dimensionen der Rationalisierung von Arbeiten in großer Höhe“ vorstoßen. Auch für Schweizer Verhältnisse handle

es sich um eine außerordentliche Investition, so Hitz.

Die Rent-it AG ist eine der größten Vermieterinnen von Arbeitsbühnen, Gerüsten, Fahrzeugen und Anhängern in der Schweiz und mit Standorten in Opfikon bei Zürich und in Goldach am Bodensee vertreten. Erfreut zeigt sich auch Roger Wagner, Geschäftsführer der Hubitec AG. Schließlich ist der Neuerwerb mit Hilfe der Schweizer Vertretung für Ruthmann zustande gekommen.



Neuer Alleskönner für Tresch



Vor geraumer Zeit hat die Firma Hodel Spezialfahrzeugbau mit Sitz in Grosswangen ein neues Kranfahrzeug an das Unternehmen Tresch Transporte in Amsteg übergeben. Damit die immer größeren Aufgaben und Anforderungen bewältigt werden können, wurde ein Scania 4-Achser mit einem Effer 850 Großkran angeschafft. Es ist vielseitig einsetzbar: als wendiges Solofahrzeug sowie mit Anhänger oder als Schlepper. In seiner maximalen Ausladung von horizontal über 38,2 Meter und 42,5 Meter in der Höhe kann der Großkran noch über 400 Kilogramm heben.

Zudem hat Tresch ein weiteres neues und multifunktionales Fahrzeug erhalten: einen Scania 480 Euro 5 EGR mit einem längst bewährten Effer-Kran vom Typ 48 N. Dieser Ladekran hat schon 14.000 Betriebsstunden auf dem Buckel – und wurde bereits auf das dritte Fahrzeug montiert. Wiederum wurde das Fahrzeug als „Alleskönner“ projektiert und mit einem Schnellwechselsystem ausgestattet, so dass vielseitig eingesetzt werden kann: als normaler 6x4 Schlepper, als Schlepper mit 48 m-Kran oder als Kranfahrzeug mit Brücke für Containertransporte.

Kurz & Wichtig

■ Messe Bern

Vom 17. bis 22. März 2009 steht die Baumaschinen-Messe in Bern an. Über 220 Aussteller werden Trends und Innovationen aus der Schweizer Bauindustrie präsentieren. Die Messe mit ihren 77.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist voll ausgebucht.

Alimak Hek hilft beim Opernturm Für Innen und Außen



Derzeit entsteht ein Prestigeobjekt in Frankfurt: Der Opernturm mit 170 Meter Bauhöhe. Damit das Gebäude eher modelliert als gebaut erscheinend wurde unter anderem die Fassaden mit Naturstein verblendet. Um Mensch und Material an den Ort des Geschehens zu bringen, wurden Mastkletterbühnen von Hek mit einer Nutzlast bis zu vier Tonnen eingesetzt. So erhielt der Wolkenkratzer schnell und effizient seine neues Antlitz. Damit auch im Inneren der Baufortschritt nicht stockte, kamen zusätzlich zwei Doppelkabinen-Aufzüge Ali-

mak Scando II 650 zum Einsatz. Um einen reibungslosen Transport auch im fortgeschrittenen Bauzustand des Opernturms zu gewährleisten, sind die Haltestellen der voll modularen Doppelkabiner besonders ausgelegt worden. Ein Fahrkorb bedient die unteren 26 Etagen des Hochhauses, das nach Abschluss der Bauarbeiten über 42 Stockwerke verfügen wird. Der zweite „überspringt“ die ersten 22 Geschosse und befördert Personal und bis zu 3,2 Tonnen Material von der ebenerdigen Bodenstation in die Stockwerke ab der 23. Etage.

Aichi bringt kompakte Ketten Auslieferung läuft



Aichi hat mit der Auslieferung seiner neuen, auf der APEX vorgestellten Teleskopbühnen auf Raupenkettan begonnen. Die beiden Modelle namens SR12C und SR14CJ weisen den Oberwagen der jüngsten Selbstfahrer-Booms SP12C und SP14CJ auf, welche vor rund einem Jahr auf den Markt gekommen sind. Das Chassis der bewährten Aichi-Raupen wurde dem Hersteller zufolge noch ein-

mal verbessert. Die SR12C bietet 13,7 Meter Arbeitshöhe und eine Reichweite von bis zu 10,7 Metern, während die SR14CJ auf 15,6 Meter Arbeitshöhe und 12,6 Meter Reichweite kommt. Statt eines in dieser Kategorie üblicherweise verwendeten zweiteiligen Teleskopauslegers kommt hier ein dreiteiliges Teleskop zum Einsatz. So kommen beide Maschinen auf recht kompakte Maße beim Transport.

Genie-Gebrauchsanleitung im Netz Kostenloses Angebot

Genie beziehungsweise Terex Aerial Work Platforms hat angekündigt, dass Kunden nun Gebrauchsanleitungen für Service und Ersatzteile auf DVD erhalten oder im Netz heruntergeladen können. Das Angebot ist kostenlos. Dave Schille, Direktor Ersatzteile & Garantie bei Genie, sagte: „Wir versorgen unsere Kunden nicht nur mit leicht zugänglichen, aktuellen Informationen, sondern reduzieren unseren Kohlendioxidausstoß, indem wir unseren

Papierverbrauch verringern.“ Jede Bühne, jeder Teleskopklader, jeder Generator, von Terex wird jetzt mit einem Service-Handbuch auf DVD ausgeliefert und nicht mehr mit gedruckten Handbüchern. Zu allen anderen Produkten muss sich der Kunde die entsprechende Anleitung von der Genie-Webseite unter www.genieindustries.com/manuals.asp herunterladen. Ein gedrucktes Bedienerhandbuch gibt es nach wie vor zu jedem Produkt.

Neue Bühnen von MEC Ultra-Deck + Speed Level



Der in Kalifornien ansässige Arbeitsbühnenhersteller MEC hat eine neue Scherenbaureihe vorgestellt. MEC führt die Reihe unter der Bezeichnung „Speed Level“. Das erste Modell namens 3084RT wurde im Februar auf der World of Concrete in Las Vegas vorgestellt. Es

bietet gut neun Meter Arbeitshöhe, trägt 680 Kilo und kommt optional mit Allradantrieb. MEC hat auch seine bislang höchste Scherenbühne enthüllt: die allradangetriebene Ultra-Deck 5492RT mit 16,5 Meter Arbeitshöhe und ebenso 680 Kilogramm Tragkraft.

Ungewöhnliches von Grove Kran auf Anhänger



Senior Product Manager für AT-Krane bei Manitowoc. Der Entwickler hebt zudem den kleinen Wendekreis des GSK55 hervor.

Manitowoc präsentiert ein neues ungewöhnliches Konzept. Das Unternehmen kombiniert einen Grove-AT-Kran mit einem LKW-Fahrwerk, das als Anhänger dient. Der Kunde kann dann ein beliebiges Zugfahrzeug zur Beförderung des Krans zu den Baustellen benutzen.

Der Neue trägt den Namen GSK55. „Der GSK ist eine erschwinglichere Wahlmöglichkeit für unsere Kunden, die Grove-AT-Leistung von ihren Kranen erwarten, jedoch nicht unbedingt die Geländefähigkeiten der GMK-Produktreihe benötigen“, erklärt Michael Preikschas,

Das LKW-Fahrwerk verfügt über seinen eigenen 93-kW-Motor von Iveco, der volle Leistung für den GSK55 und den Betrieb aller Kranfunktionen, einschließlich der Abstützpratten, liefert. Dank seiner Konfiguration bietet der Kran günstige Achslastverteilung für den Straßenverkehr. Mit zwei Achsen am Zugfahrzeug und drei Achsen am Anhänger wird keine einzelne Achse mit mehr als neun Tonnen belastet, wenn der Kran mit einem maximalen Gegengewicht von 11,6 Tonnen fährt. Die Hubspezifikationen des Krans entsprechen dem GMK3055. Auf der Internat 2009 in Paris wird der Neue präsentiert werden.



Die Firma R. Kölch & Sohn GmbH mit Sitz in Fürth hat als erster Kranbetreiber in Deutschland einen Unic Minikran vom Typ B-775 in Empfang genommen. Entscheidend für den Kauf waren die Hubkraft von 7,5 Tonnen und die maximale Auslegerlänge von 24,20 Meter. Dies ist der zweite Minikran für die Firma Kölch. Seit fast einem Jahr arbeitet das Unternehmen bereits mit dem Unic Minikran URW 295-S. Im Bild: Dietlind Körner (M.) von Mobile Cranes Körner mit den Herren Kölch Senior und Junior



- HANDLICHKEIT
- ZUVERLÄSSIGKEIT
- QUALITÄT
- HÖCHSTSICHERHEIT



36050 Bressanvido (VI) Italy - Via S. Benedetto, 14 / P
 ☎ +39 0444 66 08 71 r. a. - Fax +39 0444 66 08 72
 www.maber.eu - E-mail: info@maber.eu

INTERMAT

Internationale Fachmesse für Ausrüstungen
und Verfahren im Hoch- und Tiefbau
sowie in der Baustoffindustrie

2009

vom 20. bis 25. April

PARIS - NORD VILLEPINTE

Building the future



1,500 | **210,000** | **200,000 m²**
Aussteller | **Besucher** | **Ausstellungsfläche**



A trade show organized by
comeXposium

IMF GmbH _ Ilona Wohra
Worringer Straße 30 _ 50668 Köln
Tel: 0221/13 05 09 02 - Fax: 0221/13 05 09 01
i.wohra@imf-promosalons.de

www.intermat.fr



Ausbildung für Ausbilder



Ende Januar fand das jährliche IPAF Trainer Meeting (Professional Development Seminar) in Nürnberg und Zürich statt. 90 IPAF Trainer nahmen an dieser IPAF Fortbildungsveranstaltung teil. Dieses jährlich stattfindende Seminar – Grundlage und Teil der Fortbildungsmaßnahmen für IPAF Trainer – ist Teil der IPAF Philosophie, dass nur aktive und gut ausgebildete Trainer sich dauerhaft den Veränderungen anpassen und dem steigenden Ausbildungsbedarf optimal umsetzen. Das Schulungsupdate geht jetzt noch ausführlicher auf das Thema Bodenverhältnisse und Bodenbeurteilung,

Streckenfahrplan, Gefährdungsbeurteilung ein. Neu ist der animierte IPAF Schulungskurs zur Nutzung von Sicherheitsgeschirr auf Arbeitsbühnen – ein Kurs der jetzt dem Anwender fundiert Methoden, Auswahl und richtige Anwendung vermittelt. Für Deutschland wurde ein IPAF Trainerarbeitskreis gewählt, der sich aus fünf aktiven IPAF Trainer zusammensetzt. Regelmäßige Treffen sowie die enge Zusammenarbeit mit den internationalen Ausschüssen bilden die Grundlage für die ständige Weiterentwicklung des IPAF Schulungsprogramms. Gewählt

wurde Matthias Müller (AST Arbeits-Sicherheits-Training), Hans Wagner (Gardemann), Klaus Langbecker (AFI), Hans-Jürgen Kamp (Palfinger Platforms) und Günter Schipper (Industrieberatung Schipper). In Zürich wurde von Markus Schnyder, Mitarbeiter der Suva (Schweizerische

Unfallversicherungsanstalt), die von der Suva erstellte Checkliste für Arbeitsbühnen vorgestellt. Jeder Anwender wird sich so leicht seiner Verantwortung bewusst und kann nachhaltig Unfällen vorbeugen. Weiterhin wurde das Hochheben von Personen mittels Gabelstapler thematisiert.



IPAF Deutschland
Grüner Weg 5
D- 28790 Schwanewede
Tel.: 0421 6260310 Fax: 0421 6260321
deutschland@ipaf.org

IPAF Bridge End Business Park
Milntharpe, LA7 7RH, UK
Tel.: +44 (0)15395 62444
Fax: +44 (0)15395 624686
www.ipaf.org

IPAF-Basel
Aeschenvorstadt 71
CH-4051 Basel, Switzerland
Tel.: +41 (0)61 225 4407
Fax: +41 (0)61 225 4410
basel@ipaf.org

Panorama

Nootaboos Pendelachsen Patent bestätigt

Nootboom Trailers hat für sein „Pendel-X“-Tiefladerprogramm ein Europäisches Patent erhalten. „Mit der Zuerkennung ist es jetzt endgültig deutlich geworden, dass Nootboom der Erfinder dieser revolutionären Tiefladergeneration mit Pendelachsen und U-Mulde im Fahrgestell ist. Damit dürfte dann auch das Gerücht,

dass Nootboom das Patentrecht auf den Pendel-X-Tieflader verloren haben soll, endgültig ad acta gelegt werden“, sagt Johan van de Water, Leiter Kommunikation & PR der Nootboom-Gruppe. Anfang 2005 hat der niederländische Hersteller das innovative Pendel-X-Konzept am Markt eingeführt.



Liebherr präsentiert Sechssacher Der neue Starke



Liebherr bringt einen neuen 350-Tonner Sechssacher auf den Markt. Der LTM 1350-6.1 bietet mit seinem 70-Meter-Teleskopausleger ein Plus von zehn Metern im Vergleich zum Vorgänger. Auch die Tragkraft wurde deutlich gesteigert. Der neue LTM 1350-6.1 ist laut Liebherr der stärkste Sechssacher im Markt. Zusätzliche Traglaststeigerungen resultieren aus der Y-Abspannung, die in vielen Bereichen eine Verdopplung der

Tragkraft bewirkt. Der neue Sechssacher von Liebherr kann damit Arbeitseinsätze abdecken, die bisher von sieben- oder sogar achtsachsig Modellen bedient wurden.

Mit einer 78 Meter langen Wippspitze erreicht der LTM 1350-6.1 eine Hubhöhe von 132 Metern und übertrifft damit seinen Vorgänger um 16 Meter. Die Y-Abspannung kann der Kran in Selbstmontage anbauen, ein Konzept, das schon beim LTM 1400-7.1 zum Einsatz kommt.